

Advent, Weihnachten, Jahreswechsel...

...schon wieder ist die festliche Zeit vorüber. Unterschiedlich werden unsere Erinnerungen daran sein. Es ist jedem zu wünschen, dass sie nicht geprägt sind von Stress und Hektik, Enttäuschungen beim Beschenken oder gar Gallenkoliken und Zahnschmerzen nach dem Festtagsschmaus. Bedrückend waren allemal wieder die Meldungen, mit denen uns die Medien überhäuften.

Und dennoch kann und darf die Weihnachtsfreude alles überstrahlen, was wir an Kummer, Sorgen und Traurigkeit mit uns herumschleppen. „Christ der Retter ist da!“ Und wenn Gott die Möglichkeit gefunden hat, wie das Verhältnis zwischen Menschen und Gott in alle Ewigkeit wieder heil werden kann, dürfen wir ihm doch erst recht auch unsere Alltagsorgen anvertrauen.

Wenn ein Jahreswechsel ansteht, ist es jedes Mal ein Neuanfang. Neue Chancen, neue Aufgaben, neue Gelegenheiten Gott und den Menschen zu begegnen. Und vor allem haben wir die Gewissheit, dass Gott auch im neuen Jahr bei uns ist. Er wird uns zur rechten Zeit mit der Kraft beschenken, die wir für unsere Aufgaben brauchen, die Geduld im Umgang mit uns selbst und den anderen, die Dinge, die wir für unseren Lebensunterhalt benötigen, Freunde, die zu uns halten, Hilfe, wenn sie nötig ist.

Und so bleibt zu hoffen, dass unser Denken und Fühlen nicht von der Angst vor der ungewissen Zukunft geprägt ist, sondern von Vorfreude und sogar ein bisschen Neugierde darauf, wie Gott uns überraschen und beistehen will in diesem neuen Jahr des Herrn – Anno Domini 2015.

Sabine Hunger

Herr, hilf, o Herr, lass wohl gelingen. (Psalm 118, 25)